Bestellungen auf die „Saale-Zeitung" werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen. Der Verlag.

Deutschland in Eis und Schnee.

Warum es plötzlich so kalt geworden ist.

Als auch in diesem Winter die Witterung so lange überaus mild und regnerisch blieb, und als sich zum dritten Male ein fast frostloser Winter zu vollenden schien, da erklärten alle die guten Leute, die vom Wetter selbstverständlich viel mehr wie die Meteorologen verstehen, die Herren Wettergelehrten hätten sich wieder einmal gründlich blamiert, und an Stelle des vorausgesagten kalten Winters habe sich nun während der kalten Jahreszeit eine Wärme gezeigt, die noch abnormer sei als die in den Wintern der beiden vergangenenn Jahre.

Die Meteorologen haben diese vorzeitigen Triumphe mit Gleichmut entgegengenommen; sind sie doch seit jeher daran gewöhnt, verkannt, wenn nicht gar ob ihrer Prophezeiungen verlacht zu werden. Sie wußten, daß sich über den voraussichtlichen Verlauf der kalten Jahreszeit wenig sagen läßt, und sie hatten sich deshalb auch nur darauf beschränkt, der Wahrscheinlichkeit Ausdruck zu geben, daß dieser Winter strenger werden würde als die beiden vorangegangenen gewesen waren. Vor allen Dingen waren sie aber nicht in den Fehler verfallen, dem Winter bereits seine Zensur zu erteilen, bevor er seine Hauptprüfung abgelegt hatte. Läßt sich doch auch über den Sommer nichts sagen, solange die Hundstage nicht ins Land gezogen sind. Gerade im vergangenen Sommer, als die Witterung zwar vorwiegend schön, aber durchaus nicht ungewöhnlich warm eingesetzt hatte, waren es die Meteorologen, die darauf hinwiesen, daß die eigentliche Hitze, deren Eintritt sie bereits im Frühjahr vorausgesagt hatten, erst im Hochsommer kommen werde. Der Verlauf der Ereignisse hat ihnen in glänzender Weise recht gegeben; nicht viel anders liegen die Verhältnisse aber in der gegenwärtigen Jahreszeit. Bevor der Januar vorüber ist, wäre es vermessen, den Winter als mild zu bezeichnen; wohl gibt es oft genug schon im Vorwinter, gelegentlich sogar im Spätherbst, strengen Frost; in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle aber stellen sich die eigentlichen Kälteperioden erst nach dem Wintersolstitium ein. Diesmal hat es nun zwar etwas lange gedauert, bis das milde Regenwetter ein Ende genommen hat; es liegen aber noch zwei volle Monate vor uns, die normalerweise zur kältesten Jahreszeit zu rechnen sind, und wir wissen aus der Witterungsgeschichte der letzten Jahrzehnte, daß Fälle, in denen der Vorwinter sehr mild, der eigentliche und der Nachwinter aber anhaltend kalt verläuft, nicht so selten sind. So war es z. B. auch im Winter 1894/95 bis über Weihnachten hinaus sehr mild, stürmisch und regnerisch, und erst im Januar kam klares Frostwetter, das volle zwei Monate abwechselnd mit heftigen Schneestürmen anhielt.

Womit ist nun ein derartig plötzlicher und rapider Wetterumschlag, wie er vor zehn Tagen wieder einmal Ereignis geworden ist, zu erklären? Dem Laien erscheint es überaus seltsam, wenn etwa im Verlauf einer monatelangen milden Regenperiode eines Tages plötzlich der warme Westwind innerhalb einer Stunde oder noch schneller über Norden nach Nordosten umspringt, wenn das Thermometer so schnell sinkt, daß man den Rückgang der Quecksilbersäule geradezu mit den Augen verfolgen kann, und wenn dann am nächsten Morgen tiefer Winter herrscht, nachdem tags zuvor bis in die späten Abendstunden der Regen an die Fensterscheiben geschlagen hatte. Man vergißt eben nur zu leicht, daß in unserem Klima andauernd zwei Witterungstypen miteinander im Kampfe um die Vorherrschaft ringen, was sich am sinnfälligsten durch die Winde zum Ausdruck bringt, die jeweilig herrschen. Erfolgt die Luftzufuhr aus dem auch im Winter milden Süden und Westen, so bleibt bis in sehr hohe Breiten hinauf die Temperatur verhältnismäßig hoch. Nimmt jedoch das Luftgefälle eine nord-südliche Richtung an und führt aus der Polarregion eisige Luft herbei, so geht selbst bei bisher abnorm warmem Wetter der Umschwung zur winterlichen Kälte äußerst schnell vor sich. Bei Beginn der jüngsten Kälteperiode ließ sich diese Erscheinung wieder einmal sehr deutlich beobachten. So wunderte man sich z. B. an jenem Abend in Berlin nicht wenig darüber, daß die Fenster der Straßenbahnwagen, die aus freigelegenen Vorstadtvierteln in die innere Stadt kamen, plötzlich dicke Eisblumen trugen, während in der Stadt selbst noch Tauwetter herrschte und die Straßen vom vorangegangenen Regen völlig naß waren. Zwischen die mit hohen Häusern besetzten Großstadtstraßen kann eben die aus anderer Richtung wie die bisherige Luftzufuhr kommende kalte Luftzufuhr nicht so schnell eindringen; überhaupt wirken die Steinmassen einer Großstadt wie ein Wärmereservoir, während das platte Land viel schneller seine Temperatur zu ändern vermag. Umgekehrt liegt der Fall bei schneller Erwärmung nach vorangegangener strenger Kälte. Pflaster und Häuser strahlen dann noch lange die Kälte aus, die sie vorher empfangen haben, wenn auch die Lufttemperatur schon längst über dem Gefrierpunkt liegt und wenn die Niederschläge in Regenform übergegangen sind. Die Folge davon ist das gefährliche Glatteis, das man auf dem Lande viel weniger zu fürchten hat als in der Stadt; auch die eigenartige Erscheinung der dicken Vereisung von Mauern nach plötzlich eingetretenem Tauwetter rührt daher. Denn das Steinwerk läßt den Wasserdampf der Luft durch die von ihm ausgestrahlte Kälte zu dickem Reif erstarren.

Die Wetterlage beim Beginn der gegenwärtigen Frostperiode bot ein schulmäßiges Beispiel dafür, wie durch den Windwechsel ein Umschwung von mildem Regenwetter zu strenger Kälte erfolgt. Ueber Nordwestrußland herrschte ungemein strenge Kälte; im Südwesten Europas dagegen war es auffällig mild. In beiden Gebieten war der Luftdruck viel höher als in Deutschland, wo sich ein tiefes barometrisches Minimum befand. Dessen Zentrum, die sog. Rinne der Depression, bildete infolgedessen die Wetterscheide; nördlich von dieser Rinne, die sich durch Norddeutschland erstreckte, war es bei Nordostwinden sehr kalt, südlich von ihr war es sehr mild. So kam es, daß Sonntag vor acht Tagen Memel morgens 18, Danzig und Bromberg 12 Grad Kälte meldeten, während zu Karlsruhe und Metz 10 Grad Wärme herrschten. Mit der Verschiebung der Tiefdruckrinne in südöstlicher Richtung breitete sich nun auch die Kälte immer weiter nach Westen und Süden aus. Denn an jedem Ort, der von der warmen Südseite auf die kalte Nordseite der Depression gelangte, ging der milde Südwest sofort in eisigen Nordostwind über. Zu der schnellen Verschärfung des Frostes im größten Teile Deutschlands — nur der äußerste Westen und Südwesten ist bisher mild geblieben — trug aber auch der Umstand bei, daß zugleich mit dem Windwechsel die Regenfälle in Schnee übergingen. Da sich, wie gesagt, ein sehr tiefes Minimum im Herzen Deutschlands befand, so waren die Schneefälle in weiten Teilen des Landes sehr stark; eine dichte und weitausgedehnte Schneedecke trägt aber im besonders hohen Maße dazu bei, die Temperatur herabzudrücken. Ueberhaupt konnte sich im Norden Europas das Gebiet strenger Kälte nur deshalb so schnell ausbilden, weil dort nach dem Vorbeigang eines tiefen Minimums sehr viel Schnee gefallen war. Der Luftdruck war im hohen Norden Europas geradezu zur Zeit der allerstrengsten Kälte, die Temperaturen bis zu 32 Grad unter Null brachte, keineswegs hoch; das Maximum war an sich namentlich für den Winter ganz unbedeutend und der Druck blieb in ihm noch unter dem normalen Stande. Erst im Laufe der Woche hat sich über den schneebedeckten Gefilden Ostdeutschlands ein hohes und kräftiges Maximum entwickelt und mit seiner Ausbildung die Herrschaft der derzeitigen Kälte befestigt.

Diese ist also in erster Linie die Folge einer grundlegenden Umschichtung im europäischen Luftmeere. An die Stelle der Monate hindurch aus dem Süden und Westen erfolgenden milden Luftzufuhr sind kalte Ostwinde getreten, die sich notwendigerweise einstellen mußten, gerade weil die Witterung in Mitteleuropa vorher so mild gewesen war. Denn dadurch wurden die letzten tiefen atlantischen Sturmwirbel angesaugt, während sie sonst wohl noch weiterhin durch den hohen Norden abgezogen wären. So liegt also gerade in der scharfen Ausprägung der winterlichen Milde der eigentliche Anlaß für den Umschwung zu Frost und Kälte, und der während dieses Umschwunges reichlich gefallene Schnee hat dazu beigetragen, daß die Kälte sich verschärft und in dem kräftigen östlichen Maximum die Bedingungen geschaffen hat, unter denen sie möglicherweise noch lange die Herrschaft behaupten kann. M. L.

Kunst und Wissenschaft.

Der neue Prorektor der Universität Heidelberg. Bei der Prorektoratswahl an der Heidelberger Universität wurde der Strafrechtslehrer Professor v. Lilienthal gewählt.

Preisausschreiben für das beste Liebesgedicht. Das Magazin, 81. Jahrgang, Leipzig-Möckern, erläßt ein Preisausschreiben für das beste Liebesgedicht und zahlt als ersten Preis 50 Mark, als zweiten und dritten 10 Mark in bar aus. Das Ergebnis wird im „Magazin", Dezemberheft, und der „Feder", Berlin, mitgeteilt. (Siehe Inserat.)

Luftschiffahrt.

Flieger-Unfall.

Auf dem Flugfelde von Issy bei Paris stießen Sonntag vormittag zwei Flugzeuge zusammen und kenterten. Einer der Flieger, namens Hanouille, wurde verwundet und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung.

Neue Weltrekorde.

Aus Paris meldet der Draht:

Auf dem Flugfelde von Pau erzielte Pedrines mit einem kleinen Renneindecker mit einem 100-P.-S.-Gnomemotor neue Weltrekorde der Geschwindigkeit. Er bedeckte über die geschlossene Bahn 10 Kilometer in 4 Minuten 13⅘ Sekunden, 50 Kilometer in 21 Minuten 9 Sekunden, 100 Kilometer in 43 Minuten 56⅗ Sekunden, 150 Kilometer in 62 Minuten 45⅗ Setunden. In der Stunde legte Pedrines 142,430 Kilometer zurück. Die mittlere Geschwindigkeit für die schnellste 5 Kilometer-Runde betrug 145 Kilometer in der Stunde. Die Rekords wurden bisher von Nieuport und Weymann gehalten, die 129 Kilometer in einer Stunde bedeckten.

Das Gordon-Bennett-Rennen der Flugzeuge will der Amerikanische Aero-Klub in Chicago veranstalten. Erhofft wird die Teilnahme von Fliegern aus Frankreich, England, Deutschland und Oesterreich neben denen aus Amerika. Um die Flieger zur Beteiligung anzuregen, will der Amerikanische Aero-Klub hohe Preise aussetzen.

Sport Nachrichten

Generalversammlung des deutschen Rennfahrer-Verbandes. Der deutsche Rennfahrerverband veranstaltete am Sonntag in Berlin eine sehr zahlreich besuchte ordentliche Generalversammlung. Die Versammlung erkannte nach dem Berichte des Verbandssekretärs Dr. Weiß, der neben den Rennfahrern Rütt und Günther der Generalversammlung der deutschen Radrennbahnen beigewohnt hatte, die versöhnliche und entgegenkommende Haltung des V. D. R. an, war aber mit den dem Rennfahrerverbande gemachten Zugeständnissen nicht ganz zufriedengestellt, so daß ein endgültiger Frieden noch nicht zustande kam. Die Versammlung beantragte, daß die den Rennfahrern auferlegten Geldstrafen in die Kasse des Rennfahrerverbandes fließen müßten, die sie zu Unterstützungszwecken verwenden solle. Ferner will der Rennfahrerverband sich keine Beschränkung in der Auswahl seiner Delegierten zu dem neueingeführten Schiedsgerichte auferlegen lassen, zu welchen der V. D. R. nur Rennfahrer abgeordnet wissen will. Diese Wünsche wurden in eine Resolution gefaßt, die dem V. D. R. übermittelt werden soll. Von besonderem Interesse war die Vorstandswahl. Bei der vorgenommenen schriftlichen Abstimmung unterlag Arend zwar ganz knapp gegen Rütt bei der Wahl zum ersten Vorsitzenden, wurde aber dann als zweiter Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Der Jahres- und Kassenbericht wurde gutgeheißen. Die Zahl der Mitglieder beträgt 150. Die im Entwurfe vorliegenden neubearbeiteten Satzungen wurden mit geringen Abänderungen angenommen.

Letzte Nachrichten.

Die Thronrede bei der Eröffnung des Landtages.

✠ **Berlin,** 15. Jan. (Privattelegramm.) Im Weißen Saal des Königl. Schlosses wurden heute in Vertretung des Kaisers durch den preußischen Ministerpräsidenten v. Bethmann Hollweg die beiden Häuser des Landtages mit einer Thronrede eröffnet.

In der Thronrede wird die Finanzlage als „weiter günstig entwickelt" bezeichnet. Zur Erweiterung des Eisenbahnnetzes und der Kleinbahnen werden wiederum erhebliche Mittel nachgesucht. Auf dem Gebiete der direkten Besteuerung wird in Erfüllung der gesetzlich festgelegten Verpflichtungen der Entwurf zu einer Einkommen- und Ergänzungssteuernovelle vorgelegt werden.

Die Thronrede verweist auch auf die Dürre des letzten Sommers durch die die bekannte weitgehende Herabsetzung der Eisenbahngütertarife notwendig geworden ist. Ein Wassergesetz und eine Fischereirechtsvorlage werden eingebracht werden. Zur Erhaltung und Stärkung des Deutschtums in Landesteilen mit gemischt-sprachlicher Bevölkerung werden in einer neuen Gesetzesvorlage Geldmittel zum Ausbau der Regierungsmaßnahmen in den Provinzen Westpreußen und Posen und zur Festigung und Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes auch in einigen andern Landesteilen Ausgaben erbeten werden. Den lästigen Schaden, der sich besonders in den Großstädten durch die immer mehr um sich greifende Ausbeutung der Armenpflege durch Arbeitsscheue usw. fühlbar macht, soll ein bereits fertiggestellter Gesetzentwurf zur Einführung von Zwangsarbeit entgegenwirken. Die nach dem Vorbild von Hessen-Nassau in Hannover und Schlesien erlassenen Gesetze über Einführung zum Besuch der ländlichen Pflichtfortbildungsschulen soll auch in einer Reihe anderer Provinzen eingeführt werden.

Zum Schlusse spricht der Ministerpräsident die Hoffnung aus, daß es beiden Häusern vergönnt sein möge, in erfolgreicher gemeinsamer Arbeit dem Wohle des Vaterlandes zu dienen.

China fällt.

Die Mandschudynastie dankt ab.

□ **London,** 15. Jan. (Telegramm.) **Alle Pekinger Nachrichten bestätigen, daß die Mandschudynastie sich auf Drängen der Mandschus aller Klassen bereit erklärt hat, abzudanken, oder sich nach dem alten kaiserlichen Schloß Jehol zurückzuziehen bis eine nach Peking einberufene Nationalversammlung über das zukünftige Schicksal Chinas entschieden hat. Bis dahin gedenkt Juanschikai zu bleiben.**

Die Russen als Herrn der Mongolei.

W. **Odessa,** 15. Jan. **Aus Odessa wird telegraphiert, daß russische Truppen die Grenze der Mongolei an 3 Stellen überschritten haben und daß die Verkündigung eines russischen Protektorats über die Mongolei alsbald erfolgen wird. — Dem „Newyork Herald" wird aus Tokio gemeldet, daß Japan nichts gegen Rußlands Vordringen einwenden will, da es dieselbe Duldsamkeit für seine Absichten in der Mandschurei erwartet.**

Verspekuliert.

-i- **Posen,** 15. Jan. Der Hotelbesitzer Küttner in Schroda in, nachdem er zahlreiche dortige Kaufleute, Grundbesitzer und Beamte um ca. 500000 Mark geschädigt hat, flüchtig geworden. Man hielt ihn irrtümlicherweise für einen jungen Mann. Er hat den größten Teil des Geldes besonders in ausländischen Papieren verspekuliert.

Abgestürzt.

-i- **Saargemünd,** 15. Jan. Bei dem Hochofenbau in der Nähe von Hasenbingen sind vier Monteure abgestürzt; sie waren sofort tot.

Im Löwenkäfig.

h. **Rouen,** 15. Jan. (Privat-Telegramm.) Hier wurde die Schauspielerin Lacrauche, als sie auf ihren Wunsch mit dem Dompteur Louis einen Käfig betrat, in dem sich zwei Löwen befanden, von den Bestien angefallen und zerfleischt. Eines der Tiere mußte erschossen werden, ehe es gelang, die Unglückliche zu befreien; sie hatte so furchtbare Verletzungen am ganzen Körper erlitten, daß sie kurze Zeit darauf verstarb.

Es stärkt. Es nährt. Es stärkt.

Von grosser Wichtigkeit für Blutarme und Rekonvaleszenten ist der fortgesetzte tägliche Genuß des hochfeinen Kulmbach i. B. — Ein Labsal für Gesunde — empfiehlt in Gebinden, Flaschen und Siphons **schweren** dunklen Kulmbacher Exportbieres aus der Exportbrauerei Christian Portsch in **E. Lohmer,** Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstr. 7. — Fernruf 238.

Es nährt. Es stärkt. Es nährt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

1 100 000 Mk. 4½proz., zu 105 Proz. rückzahlbare, hypothekarisch sichergestellte Teilschuldverschreibungen des Vereins für Zellstoff-Industrie Akt.-Ges., Dresden. Wie aus der in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Bekanntmachung ersichtlich ist, gelangt am Sonnabend, den 20. d. M., der von obiger Anleihe noch zur Verfügung stehende Restbetrag von 800 000 Mk. zum Kurse von 101¾ Proz. zur Zeichnung und werden bereits jetzt Zeichnungen hierauf am hiesigen Platze bei dem Bankhause B. J. Baer entgegengenommen. Aus der Bekanntmachung entnehmen wir, dass die Anleihe von 1 100 000 Mk. an erster Stelle auf den in Wildshausen, Oberleschen und Niederleschen gelegenen Fabrikbesitzen der Gesellschaft hypothekarisch sichergestellt wird, und dass die Buchwerte der für die Anleihe verpfändeten Objekte sich auf rund 2½ Mill. Mk. belaufen, während die Sachverständigenschätzungen sogar auf über 4 Mill. Mk. lauten. An Dividenden wurden zuletzt 6½, 6½, 4, 6 und 8 Proz. verteilt. Die Aktien — das Aktienkapital beträgt zurzeit 2 Mill. Mk. — sind an den Börsen von Berlin, Dresden, Frankfurt a. M. und München eingeführt und notieren zurzeit ca. 120 Proz. Laut den Geschäftsberichten stellt sich der Bruttogewinn (vor Abschreibungen und Reservestellung) für 1906/07 auf 281 397,80 Mk.; für 1907/08 auf 276 685,09 Mk.; für 1908/09 auf 167 451,29 Mk.; für 1909/10 auf 242 094,78 Mk. und für 1910/11 auf 335 858,28 Mk., während die Verzinsung der jetzt zur Auflage gelangenden Hypothekaranleihe nur 49 500 Mk. erfordert. Die jeweilig gelosten Teilschuldverschreibungen gelangen mit 105 Proz. zur Rückzahlung. Die zugeteilten Beträge sind bis zum 15. Februar d. J. abzunehmen.

Kammgarnspinnerei Düsseldorf. Wie die Verwaltung mitteilt, soll nach Abschreibungen und Rückstellungen für Reserven sowie nach weiteren besonderen Abschreibungen und Rückstellungen der General-versammlung eine Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag gebracht werden.

Vereinigte Harzer Kalkindustrie, Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat beschloss, für das Geschäftsjahr 1910/11 die Verteilung einer Dividende von 5 (4) Proz. in Vorschlag zu bringen und die Abschreibungen gegen das Vorjahr um ca. 45 000 Mk. zu erhöhen. Der Vorstand berichtete, dass die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres gut zu bezeichnen seien.

Preiserhöhung von Bandeisen. In der letzten Mitgliederversammlung der Bandeisenvereinigung wurde beschlossen, die Preise mit sofortiger Gültigkeit um 2½ Mk. auf 135—140 Mk. je nach Abschlussmenge zu erhöhen. Diese neuen Preise gelten für Lieferungen bis zum 30. Juni 1912. Die Geschäftslage wurde als befriedigend bezeichnet.

Braunschweigische Aktienbierbrauerei Streitberg. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 5 Proz. (wie i. V.) auf die Prioritätsaktien vor. Die Stammaktien erhalten wiederum keine Dividende.

Kaligewerkschaft Sachsen-Weimar. Auf der Tagesordnung einer ausserordentlichen Generalversammlung steht auch der Bau einer Chlorkalium- und Sulfatfabrik.

„Meteor" Akt.-Ges. Geseker Kalk- und Portlandzementwerke. Nach Abschreibung von 99 586 (93 566) Mk., durch welche das Amortisationskonto nunmehr den Betrag von 1 481 907 Mk. aufweist, und nach Verstärkung des Delkrederekontos um 15 000 (7533) Mk., wodurch es auf 45 000 Mk. gebracht wird, weist die Bilanz pro 1910/11 einen Reingewinn von 264 652 (33 205) Mk. einschliesslich des vorjährigen Vortrages von 4409 (10 279) Mk. auf. Die Verteilung wird wie folgt vorgeschlagen: Zum Reservefonds 13 012 (1146) Mk., zur Verzinsung der Gewinnanteile (480 000 Mk.) gleich 24 000 Mk. (wie i. V.), zur Tilgung von Gewinnanteilen 16 000 (0) Mk., Tantièmen 39 960 (3650) Mk., garantierte Dividende der Vorzugsaktien für die Geschäftsjahre 1908/09, 1909/10 und 1910/11 à 5 Proz. gleich 15 Proz. gleich 158 400 (0) Mk., 3 Proz. Dividende auf Stammaktien für das Geschäftsjahr 1910/11 gleich 7200 (0) Mk. und Vortrag auf neue Rechnung 6080 (4409) Mk. Zu diesem gegenüber dem Vorjahr erheblich gebesserten Resultat bemerkt der Geschäftsbericht nur ganz kurz, dass die Gesellschaft diesen befriedigenden Abschluss trotz der ungünstigen Lage der Portlandzement-Industrie im rheinisch-westfälischen Bezirke erzielen konnte. Ueber die Aussichten heisst es: „Der weiteren Entwickelung unserer Gesellschaft glauben wir mit Ruhe entgegensehen zu können. Wir treten mit einem wesentlich grösseren Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr ein und hoffen, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse Störungen des normalen Geschäftsganges verursachen sollten, für das nächste Jahr wieder ein befriedigendes Resultat zu erzielen."

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 3. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 87/2 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3819 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

15. Januar

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da der Geldmarkt heute eine weitere Erleichterung erfahren, denn tägliches Geld war mit 2½ Proz. und darunter reichlich angeboten und auch die Seehandlung stellte der Börse wieder Geld zu alten Terminen zur Verfügung, und auch die Berichte aus der Montanindustrie nach wie vor günstig lauteten, so bildete sich heute von Beginn an eine einheitlich feste Tendenz heraus. Bereits vorbörslich wurden von einer grösseren Spekulationsfirma, die in der Vorwoche stärkere Abgaben am Montanmarkt vorgenommen hatte, Deckungen ausgeführt, wodurch die Montanwerte einheitlich fester wurden. Im Vordergrunde standen Phönix, Gelsenkirchener und Harpener. Auch der Bankenmarkt war einheitlich befestigt, besonders Deutsche Bank. Amerikaner waren gleichfalls trotz schwächerem New York fest und waren auch Kanada infolge von Rückkäufen später ebenfalls preishaltend, trotzdem London eher schwächere Meldungen sandte. Weiterhin stockte das Geschäft völlig, doch konnte sich die feste Allgemeintendenz voll behaupten.

Falkenstein'er Gardinenfabrik 141,50. Hermann-Mühlen zu Posen 171.50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 132,00.

Produktenbörse.

An der Produktenbörse war das Geschäft äusserst gering: die Kurse hielten sich auf Sonnabendschlussniveau, nur Weizen war eine Kleinigkeit fester.

Weizen: märkisch 209,00—210,00, per Mai 217,50, per Juli 218,50.
Roggen: märk. 198—199,00, per Mai 192,25, per Juli 195,25.
Hafer: feiner 204,00—210,00, mittel 204,00—205,00, gering 197,00 bis 201,00, per Mai 193,75, per Juli 194,00.
Mais: alter 184,00—185,00, neuer — —, runder 180,00—183,00, per Mai 165,50, per Juli 161,50.
Rüböl: per Jan. 65,20, per Mai —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 15. Jan. Kornzucker 88°/₀ ohne Fass 13,15—13,40, Nachprodukte 75°/₀ ohne Sack —,— —,—. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 21,25—26,50. Kristallzucker I. mit Sack —,— Gemahlene Raffinade mit Sack 26,00—26,25. Gem. Melis mit Sack 25,50 25,75, till. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per

Januar	13,05 G.,	13,10 B.,	September	—,—	G., —,— B.,
Februar	13,10½ G.,	13,20 B.,	Oktober	11,65	G., 11,75 B.,
März	13,3½ G.,	13,37½ B.,	Okt.-Dez.	11,42½	G., 11,55½ B.,
Mai	13,5 G.,	13,52½ B.,	Mai-Sept.	11,37½	G., 11,42½ B.,
August	13,6½ G.,	13,65 B.,	Tend.:	stetig.	

Hamburg, 15. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/₀, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 13,10, per März 13.10, per Mai 13,50, per Aug. 13,65, per Okt. 11,70, Dez. 11,40. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 15. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 60 G., per Mai 60 G., per Sept. 60 G., per Dez. 59½ G. Belebt.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	13	Jan.	+0,46	14 Jan. +0,44	—	2
Nebra, Oberpegel			+1,50	+1,90	—	10
„ Unterpegel			+1,30	+1,26	4	—
Weissenfels, Oberpegel			+2,51	+2,12	12	—
„ Unterpegel			+0,96	+0,32	64	—
Trotha	14		+2,04	15 +2,18	—	14
Alsleben, Oberpegel	13		+2,54	14. +2,50	4	—
„ Unterpegel			+1,00	+1,44	56	—
Bernburg			+1,20	+0,75	45	—
Kalbe, Oberpegel			+1,60	+1,60	—	—
„ Unterpegel			+1,08	+0,40	68	—

Elbe. Wolta							
	Jan		Fall	Wuchs		Jan	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	13	+0,51	—	2	Wittenberg	14	+2,02	24	—
Laun	„	+0,43	—	38	Roslau	„	+1,48	27	—
Budweis	„	+0,16	—	10	Barby	„	+1,38	35	—
Prag	„	+0,80	—	12	Sohönebeck	„	+1,8	—	—
Pardubitz	„	+0,38	5	—	Magdeburg	„	+1,30	20	—
Brandeis	„	+0,35	10	—	Tangermde.	„	+2,49	4	—
Melnik	„	+0,38	10	—	Wittenberge	„	+1,8	—	7
Leitmeritz	14	+0,41	10	—	Dömitz	13	+1,18	—	4
Aussig	„	+0,01	34	—	Bozenburg	„	+1,36	—	9
Dresden	„	1,14	28	—	Hohnstorf	„	+0,94	—	—
Torgau	„	+1,10	16	—	Lauenburg	14.	+1,05	—	7

Aussig, 14. Januar. Pegelstand minus 1 cm. Vom Oberlauf werden 177 cm Fall gemeldet

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aker 13. Jan. Heute trafen ein die Kähne Nr. 36, 37 u. 316, sowie der Dampfer „Leipzig".

Telegr.-Ruf III a. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Telegr.-Adr. Friedmein

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe

Berliner Börse

vom 15. Januar

Bankdis. Lomb. u. Privatd. 3½.			
Wechsel.			
Amsterdam 100 fl	8 T.		—
do do	2 M.		—
Brüss.-Antw 100 Fr	8 T.		—
Italien. Plätze 100 L	10 T.		—
Kopenhagen 100 Kr	8 T.		—
London 1 L St	8 T.		—
do do	3 M.		—
New-York 1 Doll	visa		—
Paris 100 Fr	8 T.		—
Schweiz 100 Fr	8 T.		—
Petersburg 100 R	4 T.		—
do do	3 M		—
Wien 100 Kr	8 T.	84 925	
Checks auf London		—	20,50
Checks auf Paris		—	81,30

Geldsorten und Banknoten.			
Sover-igns pr St		20,46	
20 Frcs.-Stücke do.		16,225	
Amerik. Noten 1000-1 D		4 020	
Belgische Noten zu 100 Fr		80,75	
Dänische Banknoten 100 Kr		—	
Engl. Banknoten p 1 L St		20,51	
Französ. „ p 100 Fr		81,35	
Holländ. „ p 100 fl		169,65	
Italien. „ p. 100 Lire		80,80	
Oesterr. „ p. 100 Kr		85,00	
Russische „ p 100 R		216,95	
Schweiz „ p 100 Fr		81,10	

Deutsche Fonds und Staatspapiere.			
D. Reichs-Anl. 110-11	4		
D. Reichs-Anl.	3½		102,10
„ „ convert	3½		91,70
„ „	3		82,50
„ „ alt	3		82,37
Preuss. Cons. 1. 10 11	4		—
Preuss. Konsols	4		102,30
„ „ convert	3½		91,70
„ „	3		82,50
„ „ alt	3		82,25
Badisch. St.-Anl. 1901	3½		—
Bayer. St.-Anl. unk. 08	4		101,30
do do	3½		90,80
Bremer Anleihe 1902	3		79,40
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4		—
do 1898-1918	3		79,70
Hamb. Staatsrente	3½		—
do amort. 1887-91	3½		81,75
do St. Anl. 1886	3		82,25
Sächs. Staats-Rente	3		—
Rheinprov. Anl. 11			
„ IV conv.	3½		89,90
do XXVIII	3½		89,90
Westf. Prov. IV. V	4		100,90
do VI 8-10	3½		89,40
Apolda St.-Anl. 1895	3½		—
Berl. Stadt-Anl. 82 98	3½		91,50
Cöthener Stadt-Anl.			
90, 95, 98, 01	3½		—
Erfurt do 93 01 I. II	4		—
do do 93 01 III	3½		—
Halberst. St.-Anl. 97	3½		92,20
do do 02	3½		92,20
Halle do 00 I. II ev.	4		—
do do 1892, 93	3½		—
Magd. do 01 unev. 10	4		100,75
do do 1875-1902	3½		93,25
Mersebg do 00 unc. 10	4		—
München do 1903-04	3½		93,50
Naumbg do 97 u. ev. 09	3½		91,50
Neumarkt do 1902	3½		—
Wormser do 1901	4		99,90
Kur- u. Neumärk. alt.	3½		99,50
do do Com.-O	3½		89,70
Landsch. Ctr.-Pfdbr	4		99,90
do do	3½		89,4
do do	3		81,7
Sächs. ländsch. Pfd.-Akt	4		100,10
do do neue	4		100,10
do do	3½		90,60
do do	3		81,50

Ausländische Fonds.			
Argent. un. Anl. gt	4½		99,80
do do kl	4½		100,10
do do Ank. gt	5		—
do do kl	4½		—
do do kl	4½		89,70
Russ. Anl. v. 96 gr	5		100,00
do do kl			100,00
do Anl. v. 98. gr	4½		94,20
do do kl	4½		94,20
Russ. Kons. Anl. v. 02	4		—
do do	3½		—
Spanische Anl. gr	4		—
do do mittl	4		—
do do kl	4		—
Türk. Admin. Anl	4		85,00
do conf. Anl. v. 1903	4		91,0
Türkenlose, 400 Frs	3		171,60
Ungar. Goldrente, gr	4		92,50
do do mittl	4		94,00
do do kl	4		94,25
do Kronenrente	4		—
do Staatsrente 97	3½		78,70
do Eisenb. Th. Anl	3		—
Buenos-Aires	6		104,00
Moskauer Stadt-Anl	4		—
Wiener Inv. Anl	4		93,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.			
Hallesch. Brauerei	3½		104,25
Halle-Hettstedt	3		68,00
Lübeck. Büchen	5½		186,75
Nordh. Wernig.	3½		75,25
Schaumburg-Hahn	6		120,70
Allg. Deutsch. Kleinb.	7		135,00
Arnst. u. Strassenb.	5		160,50
Elektr. Hochbahn	5½		138,50
It. Berl. Strassenb.	5		193,90
Hamburg. Strassenb.	10		192,75
Lüst. Ung. St. Bahn	6½		—
Südost. St. B. Lomb.	0		19,20
Warschau-Wiener	11½		184,10
Baltimore und Ohio	6		113,90
Canada Pacific	7½		237,60
Gotthardbahn	7		—
Ital. Meridionalbahn	6½		—
do Mittelmeerbahn	3½		—
do Pr. Heinrichsb.	4½		152,50

West-Süddeutsche	3½		73,50
Halle-Hettstedt. Ob.	3		—
Böhm. Nrdb. Gotth.	4		96,80
Dux-Prager do	3		77,5
Oesterr. Süd-Pr.	3½		95,5.
Südöstert. Lomb. Pr	0		55,90
Ungar. Nordw. Pr.	4½		—
Mexikan. Eisen. Pr	4		99,90
Prag-Raka. St. Pr	3		73,30
Wladikawkas 1897 P	4		89,90
Anatolier I. Pr.	4½		—
do II. Pr.	4½		97,6.
talien. Eisenb. Pr.	2,4		170,70
do Mittelmeerb. Pr	4		—
Portugiesen. 86 Obl.	3		179,30
Südital. Eis.-Obl.	2,4		—
Nordw.-Pas. Pr. Lisa.	4		100,90
4 Louis a S F R. 1951	4		

Schiffahrts-Aktien.			
Hamb. Amer. Paketf.	8		144,50
Nordd. Lloyd Akt.	3		105,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0		67, 0

Bank-Aktien.			
Berg. Märk. Bankverein	3½		183,00
Berliner Handelsges.	9		172,70
do Hyp. Bank A.	6½		121,50
do. do B.	6½		—
Bresl. Disk. Bank	6		98,8.
Com. u. Disk. Bank	6		116,75
Dortmd. Bk. Markus	6½		126,50
Dresdner Landesbk.	6½		115,50
Deutsche Bank	12½		267,00
do Ueberseebank	9		1 00
Disk.-Comm. Anl.	10		182,50
Dresdner Bank	8½		160,5
Bankverein	6		—
Essener Kreditanst.	9		183,5.
Gothaer Grundkr. B	9		173,00
Leipzig Kreditanst.	9		166,25
Magdeb. Bankverein	5½		117,00
Mitteldeutscher Pr. B	7		123,50
Mitteld. Kreditbank	7½		121,00
Nationalbk. f. Deutschl.	7		127,70
Nrdst. Kreditanst. akt.	10		—
Petersburg Disk. B	12		210,50
Preuss. Boden Kred.	8		159,25
do Centr. Bod.-Kr.	9½		193,25
Reichsbank	6,48		139,00
Russ. B. f. ausw. Rand	10		160,25
Sächsische Bank	7		153,90
Schaaffhaus. Bankv.	7½		136,50.
Schles. Bankverein	7½		157,25
Wiener Bankverein	7½		137,25
Berl. Hyp. Pfdbr. Sog. VII VIII unk. b. 1913	4		—

Brauerei-Aktien.			
Schön. Brauhaus	0		143,50
Deutsche Bierbr. A	0		110,75
Patzenhofer	0		240,00
Schönebg. Schl. Br.	0		228,00
Schultheiss-Brauer	14		258,75
Herkules-Br. Kassel	8		169,00
Klosterbr. Köderbof	5		97,0
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½		188,25
Vereinsbk. Hamm	9		104,25

Industrie-Aktien.			
Aakumulat.-Fabrik	15		315,50
Akt. Ges. f. Anilinf.	20		398,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0		138,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	6		169,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14		258,9.
Ammend. Ppf. neue A.	28		420,0.
Anglo-Kont. Guano	7½		115,50
Anh. Kohlenwerke	6		104,6.
Bär & Stein Akt.	25		454,00
Bast. f. Spirit. u. Prod.	21		263,50
Bergmann. Elektr.	12		219,00
Berl.-Anh. Maschin.	16		181,50
Berl. Elektrizit. W.	11		193,75
Berl. Maschinen-Bau	14		237,25
Berselius Bergwerk	8		122,0
Beton- u. Monierbau	10		77,50
Bielefelder Masch.	28		475,00
Bismarckhütte	12		114,75
Bochumer Gusstahl	19½		229,50
Bohr. Böhler & Co.	12		214,5.
Braunsch. Kohlenw.	11		215,00
do do St.-Prior.	14		118 0
do Jute-Spinn.	12		207. 0
Buderus Eisenw.	5		111,00
Bütz. & Co., Met.-I.	6½		114,00
Chem. Fabr. Buckau	12		196,50
Colner Bergwerk	20½		475,00
Cöln. Max. Berg. ex	0		75 0.
Concordia Bergbau	11		295,40
do Spinnerei	8		137,50
Consolidat. Schalke	20		387,25
Cottbuser Maschin.	8		77,00
Crollwitzer Papierf.	12		2.8,25
Dessauer Gas	9		178,00
Deutsch. Atl. Tel.-G.	7		130 5
Disch. Lux. Bergw.	11		193,30
Disch. Uebers. Elekt.	10		182,50
Disch. Eisenb.-Ges.	10		87,00
Disch. Gasglühl.-G.	50		625,00
Disch. Kabelwerke	7		133,90
do. Waffen- u. Munit.	24		4 6 00
Donnersmarckh. ex.	16		306 00
Dynam. Trust Nobel	10		188 80
Eilenb. Kattun.	3		—
Eintracht-Bergw.	21		474,75
Elektra-Dresden	7½		122,30
Elekt. Intern. Zürich	8		195,80
Schweiler Bergw.	8		182,30
Feldmühle Cellulose	12		18 ,50
Fraustadt Zuckerf.	16		225,00
Freiweider Eisenw.	6		200,1.
Gelsenkirchen Bgw.	10		247,05
Georg-Marienhütte	6		119,00
do do St.-Pr.	6		115 30
ges. f. elektr. Untern.	9		185 40
Glauziger Zuckerf.	17		155 0
Greppiner Werke	10		238,00
Hallesche Maschinen	30		413,00
Hann. Bau.-G. St. Pr.	0		251 25
do. Masch. St.-P. A. B.	20		140 25
Harkort, Berg St.-Pr.	9		148 00
Harpener Bergbau	8		202 50
Hartmann Maschin.	10		160,5.
Harzer Werke A. u. B.	0		55 25
Hasper Eisenwerke	6		178 50
Heinrichshall Chem.	6		129,20
Hemmoor Cementf.	5		137 0.
Hildebrand Mühlen	9		159 0
Höchster Farbwerke	27		656,75
Hoech Eisen u. Stah.	14		321,00
Ilse Bergbau	24		342,25
Kahla Porzellanfabr.	12		334 00
Kalkwerk Aschersleb.	1		174,25
Kappel, Masch.-Fbr.	30		431 0.
Kattow Bergbau	14		248,05
Kirchner & Co.	30		381,25
König Wilhelm. akt.	15		258,00
do do St.-Prior.	20		363,00
Körbisdorf Zuckerf.	10½		147,00
Kronprinz-Metall	27		327,00
Kyffhäuserhütte	12		239,00
Lahmeyer & Co.	4		131 0.
Lapp, A. G. f. Tiefbau	0		35 50
Laurahütte	10		182,10
Leipz. Pianof. Zimm.	18		284,50
Leopoldgrube	6		136,00
Leopoldshall, St.-A.	3		105,75
do Prior.-Akt.	8		120,50
Lindes Eis. & Co.	16		274,60
Lübeck. Masch.-Fab.	0		101 75
Maschf. Buckau	6½		150 00
Milowicer Eisen	0		106 0.
Mühlheimer Bergw.	11		178 70
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10		141 00
Niederlaus. Kohlenw.	11		206,50
Nordd. Wollkämmer.	10		143,0.
Oberschl. Eisenbahnb.	2½		107,10
do. Eisenind. (Caro)	0		64 00
do Cokswerke	10		189 75
Orenstein & Koppel	14		212 50
Phönix, Bergbau	15		257,90
Rhein. Metallwaren.	0		97,25
do. Vorz.-Akt.	0		97,25
Rhein.-Nass. Bergw.	21		314 50
Rhein. Stahlwerke	8		172 80
Rixbeck Montanw.	12		200 00
Rombacher Hüttenw.	9		181 40
Rositzer Braunkohl.	10		140,0.
do. Zuckerfabrik	8		151,90
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7		—
do. do. Pr.	7		—
Sächs. Webst.-F. Sch.	15		156 00
Saline Salzungen	7½		120,50
Sangerh. Masch.-Fab.	6		192 0
Schering, chem. F.	12		248 0.
Schles. Zinkh.	16		462,00

Schles. Porti.-Cem.	1		157 0
Schneider Hugo	9		176,10
Schuckert Elektr.	7		163 50
Schulz Knaudt	9		149 00
Siemens Glasindust.	14		238,50
Siemens & Halske	12		241,00
Stassfurt. Chem. F.	9		159,75
Stett. Brod. Portl.-Z.	0		117,75
Stettiner Cham. D.	17		236 75
do Vulkan	11		213,00
Stöhr. Kammgarn	14		178,25
Stollberger Zinkh.			130 0.
Strelsunder Spielk.	7½		139,75
Terra-Akt.-Ges.	10		129,75
Thale Eisenh. St. Pr.	12		256,0.
do do Vors.-A.	12		256 0.
Thiederhall	6		101,0.
Thüringer Salinen	5		179,25
Tittel & Krüger	10		139,25
U. d. Lind. Bau Ver.	8		278,25
Wegelin & Hübner	13		196,00
Westeregeln, Alkali	10		197,00
Westfal. Draht ind.	6		60,50
do Stahlwerk	0		166,40
Wittener Gusstahl	9		98,00
Wrede-Mälzerei	2		73 0.
Zeitzer Maschinen	15		308 50

Schluss-Kurse, 15. Januar, nachm. 3 Uhr.

Aestern. Kreditaktien	205,25	4½% Ungarische	—
Berliner Handelsges.	173,12	Japaner 1905	— —
Kommers. u. Diskontob.	116,85	Russ. Anleihe 1902	91,25
Darmstädter Bank	126,50	Russ. neue amtlich	— —
Deutsche Bank	267,62	Türkenlose	171,00
Diskonto-Kommandit	192,62	Türkenlose	— —
Dresdner Bank	156,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,75	Bochumer Gussstahl	230,31
Schaaffhaus. Bankverein	136 12	Deutsch Luxemb. V.-A.	193,87
Russ. Bank f. ausw. H.	160,59	Dortmunder Union St.	—
Wiener Bankverein	137,00	Hohenlohe Werke	204 87
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	183,00
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix Bergbau	253,25
Lombarden	19,12	Nordd. Gummiw. Lloyd	115,75
Anatolier (80%)	114,62	Rombacher Hütte	152,87
Baltimore and Ohio	114,00	Gelsenkirchen Bergwerk	247,62
Kanada	237,87	Harpener	204,50
Orientbahnen Bez.-Ges.	— —	Gr. Berliner Strassenbahn	194,12
Gotthardbahn	— —	Hamb. Amer. Paketf.	144,50
Meridionalbahn	119,50	Hansa Dampfschiffahrt	214,12
Mittelmeerbahn	— —	Nordd. Lloyd	105,75
Pennsylvania Bahn	— —	Dynamit Trust	168,75
Prinz Heinrichbahn	153,50	Edison	266,50
Warschau Wiener	184,26	Max	95,75
4% Anschaanleihe	82,30	Tendenz: sieml. fest.	

Leipziger Börse

vom 15. Januar.

3% Sächs. Rente	3	82,20	Leipziger Baumwoll.
3½% Sächs. Rente	3½	93,00	Spinnerei
Leipz. St. Anl. 1901	3½	90,70	Leipz. Kamm. Sp.
Allg. Disch. Credit.			Thür. Wollg. Sp.
Anst. Pfdbr.	3½	99,40	Riebeck & Co.
do do	4	100,60	Hall. Zuckerraffin.
Leipz. H.-B. Pfdbr.			Stassfurt & Kissaling
do S. 1 unk. 14	4	99,50	Porti. Zement Halle
Allg. Disch. Cred. A.	9	166,25	Kommunalb. f. Sachs.
Kr.- u. Spark. a. Lpzg.	6	112,50	Ani. Sachsen
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	159,50	do do
Bank f. Grundbesitz	8½	134,25	Iran. Kohl. Eisenb.
Mansfelder Kuxe	0	7,50	Leichtersche Braun
Deutscher roter Kuxe	20	1610	kohlenwerke
Dr. Leipz. Strassenb.	10	211,00	Werkzeugmasch. Ges.
Sächs. Strassenbahn	5½	91,50	Akt. St.-A.
Leipz. Elektr. Werk	4½	132,5	do do Vors.-A.
Sondermann & Stier			Naumburg. Brauerei
Vors. A. I. II	4	98,50	Zeitzer Paraffin
Zimmermann H. M.	7½	101,00	K. Werke Gnaschwitz

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.,**

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Neue Kräfte für Geschwächte.

Jedes Gläschen Lecithrin bringt Kräfte und Energie, was darin zu finden ist, daß Lecithrin eine Verbindung von Lecithin und Eisen ist, welches neues Blut erzeugt, die Nerven kräftigt und die Lebensenergie hebt, sowie das Allgemeinbefinden steigert. Zugleich wird der Appetit gehoben und die Verdauung befördert. Von Tausenden als das vorzüglichste Kräftigungsmittel gepriesen und mit Vorliebe von Aerzten verordnet.

Lecithrin ist äußerst angenehm von Geschmack und wird auch von dem empfindlichsten Magen gut vertragen. [234

Preis M. 3.— in Flasche, in Apotheken zu haben. Echt von: Löwen-, Engels-, Adler-, Hirsch- und Deutsche Kaiser-Apotheke, Halle.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 22 des Ortsstatuts für die Stadtgemeinde Halle a. S., betreffend das Gewerbegericht zu Halle a. S., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sich das Gewerbegericht nach der im Jahre 1911 stattgefundenen Ergänzungswahl aus folgenden Personen zusammensetzt:

A. Vorsitzender: Stadtrat Köcher.

I. Stellvertreter des Vorsitzenden: Magistrats-Assessor Dr. Hoffmann.

II. Stellvertreter des Vorsitzenden: Gerichtsassessor Wurm.

B. Beisitzer:

a) Arbeitgeber:

Schlossermeister Louis Andrae,
Schuhmachermeister Bernhardt Arnd,
Kaufmann Rudolf Aßmann,
Dekorateur Paul Danneberg,
Konditor Johannes David,
Friseur Eduard Driebe,
Kaufmann Werner Funger,
Bädermeister Otto Günther,
Kaufmann Paul Heinemann,
Schneidermeister Karl Hennig,
Sattlermeister August Hoffschmidt,
Geschäftsführer Alfred Jähnig,
Hotelbesitzer Ernst Käppel,
Wagenfabrikant Ludwig Kathe,
Klempnermeister Wilhelm Krahl,
Bautechniker Paul Möbius,
Malermeister Otto Möllhoff,
Buchbindermeister Friedrich Müller,
Tischlermeister Gustav Preller,
Steinsetzmeister Karl Reinitz,
Klempnermeister Hermann Schade,
Korbmachermeister Albert Schmidt,
Fabrikdirektor Adolf Schulze,
Schmiedemeister Friedrich Schumann,
Vergolder Gustav Seebach,
Dachdeckermeister Otto Seydewitz,
Hotelbesitzer Wilhelm Stünkel,
Hotelbesitzer Paul Sünderhauf,
Schneidermeister Karl Wagner,
Ingenieur Franz Wegener;

b) Arbeitnehmer:

Maler Jakob Arnold,
Tischler Wilhelm Aue,
Bauarbeiter Theodor Brauns
Zimmerer Albert Brömme,
Tischler Paul Döring,
Bäcker Franz Dölle,
Glaser Ernst Eckstein,
Markthelfer Louis Emmer,
Tischler Otto Enke,
Kesselschmied Friedrich Ferdinand,
Schneider Ernst Fleischhauer,
Schuhmacher August Göbel,
Arbeiter Friedrich Grüber,
Schmied Hermann Gutsche,
Maurer Paul Hanke,
Schriftsetzer Hermann Hundt,
Tischler Wilhelm Jänicke,
Tabakarbeiter Leo Kaszuba
Brauereiarbeiter Max Knorre,
Steinsetzer Otto Koch,
Markthelfer Wilhelm Kreßmann,
Maschinist Karl Martin,
Bauarbeiter Wilhelm Müller,
Maurer Otto Röber,
Eisendreher Wilh Schmidt,
Sattler Ewald Schönwälder,
Töpfer Ernst Stark,
Schlosser Karl Werncke,
Kellner Paul Zwanzig.

Halle a. S., den 11. Januar 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten minderbemittelten Personen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Staatsangehörigkeit Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Sozialversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindewesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An Werktagen von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonnabends: a. In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags

b. In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. In den Monaten April und September von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 23. Mai 1911. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind uns die nachverzeichneten Gaben zur Unterstützung Hilfsbedürftiger überwiesen worden:

von Ungenannt	500 Mk.,
von Herrn Kaufmann Bodo Blau	150 Mk.,
von Herrn Bankier Ernst Haasengier	500 Mk.,
von Herrn Privatier Walter Müller	50 Mk.,
von Herrn Kaufmann Burkle-Heene	5 Mk.,
von Fräulein Else Gelbke	52 Mk.

Den hochherzigen Gebern sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Halle a. S., den 9. Januar 1912.

Die Armen-Direktion.

Aufgebot.

Der Amtmann Otto Kittan in Sonderhausen hat das Aufgebot der Aktie Nr. 3616 der Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 22. Mai 1912, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Poststr. 13/17, Erdgeschoß links, Zimmer Nr. 45, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Halle a. S., den 28. Okt. 1911

Kgl. Amtsgericht, Abt. 7

Steuer-Erklärungen

Bücherrevisor Beyer, Halle a. S
Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341

Oeffentl. Arbeitsnachweis

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.
Sonnabend von 8—3 Uhr.

Abteilung für das Gastwirtsgewerbe

an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr.
Sonntags von 11—12 Uhr.

Die Verwaltung.

Unterricht.

Klavier- Violine- Cello- Solo-Gesang- Unterricht

wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule des Bruno Heydrich'schen Konservatoriums Gütchenstr. 20.

Klavier, Violine, Cello 8 Mk.
Gesang monatlich . . 12 Mk.
Geschwister Ermässigung.
Anmeldungen jederzeit.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekte und Näheres durch Fachschule Dr. E. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 21.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen a. Kyffh.

Grosse Laboratorien

Zeichnung

auf nominal M. 800000.— 4½ %, zu 105 % rückzahlbare, hypothekarisch sichergestellte Teilschuldverschreibungen der

Verein für Zellstoff-Industrie Aktiengesellschaft

in Dresden.

Auf Grund der im Dresdner Anzeiger vom 11. d. M. veröffentlichten Zeichnungseinladung, die bei den Zeichenstellen ausliegt und auf die wir hiermit ausdrücklich verweisen, liegen wir hiermit von der obigen 4½ % zu 105 % rückzahlbaren Anleihe von M. 1 100 000, deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse beantragt wird, den noch zur Verfügung stehenden Restbetrag von

nom. M. 800000.—

4½ %igen zu 105 % rückzahlbaren Teilschuldverschreibungen

zur öffentlichen Zeichnung auf.

Aus der Zeichnungseinladung heben wir folgendes hervor:

Die Anleihe wird an erster Stelle auf dem in Wilshausen, Ober-Leschen und Nieder-Leschen gelegenen Fabrikbesitz der Gesellschaft sichergestellt. Sie dient zur Ausmahlung des Restes von M. 370 000.— ihrer im Jahre 1890 aufgenommenen 4½ % Anleihe, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel.

An Dividenden wurden zuletzt 6 %, 6½ %, 4 %, 6 % und 8 % verteilt.

Die Aktien — das Aktienkapital beträgt gegenwärtig M. 2 000 000 — sind an den Börsen von Berlin, Dresden, Frankfurt a. M. und München notiert.

Die für die Anleihe von M. 1 100 000 verpfändeten Objekte (Grundstücke, Gebäude, maschinelle Anlagen, Wasserkraft, Eisenbahnanlage usw.) stehen mit rund 2½ Millionen Mark zu Buche, während die Sachverständigen-Schätzungen auf sogar über 4 Millionen Mark lauten.

Laut den Geschäftsberichten stellt sich der Bruttogewinn (vor Absetzungen und Reservestellung) für 1906/7 auf M. 281 397,8 %, für 1907/8 auf M. 276 685,09, für 1908/9 auf M. 167 451,29, für 1909/10 auf M. 241 041,78 und für 1910/11 auf M. 345 858,— während die Verzinsung der jetzt zur Auflage gelangenden Hypothekar-Anleihe nur 49 500 M. erfordert.

Die Anleihe ist am 1. April und 1. Oktober verzinslich und in Abschnitten zu M. 500.— und M. 1000.— ausgefertigt.

Die Zeichnung erfolgt zu 101.25 % zuzüglich 4½ % Stückzinsen und Schlussnotenstempel

am **Sonnabend, den 20. d. M.**

in **Berlin** bei dem **Bankhause Arons & Walter,**
in **Dresden** bei dem **Bankhause Gebr. Arnhold,**
in **Frankfurt a. M.** bei dem **Bankhause Plaut, Hess & Co.,**
in **Hannover** bei dem **Bankhause A. Spiegelberg,**
in **Leipzig** bei dem **Bankhause Hammer & Schmidt,**
in **Halle S.** bei dem **Bankhause B. J. Baer**

sowie an einer Anzahl anderer Plätze. Früherer Schluss bleibt vorbehalten.

Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5 % zu hinterlegen. — Die nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugeteilten Beträge sind bis zum 15. Februar d. J. abzunehmen.

Dresden, im Januar 1912.

Gebr. Arnhold.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachtviehhof in Lübeck am 8. Januar 1911 und den Ausbruch der Seuche vom Schlachtviehhofe in Frankfurt a. M. am 9. Januar 1911.

Halle a. S., den 11. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat Oktober 1910 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 21901 bis 25030 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch, den 17. Januar 1912, und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marktkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 ½ Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Möbel, Musikinstrumente, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 16. Januar 1912 statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 10. Dezember 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Königsstädtische zehnstufige Mädchenschule

– Halle – Lindenstr. 66. – 1157

Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Mädchenschulen v. August 1908. Vorsteherin L. Staubs.

Mädchen-Mittelschule

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1912 nimmt der Unterzeichnete vom 8. bis zum 20. Januar wochentags zwischen 12 und 1 Uhr entgegen. Es wird gebeten, bei den Anmeldungen die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und den Impfschein derselben vorzulegen.

501 J. Trebst, Schulinspektor.

Tanz-Unterricht.

Der zweite Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung u. Umgangsformen beginnt Donnerstag, d. 18. Jan., im Hotel „Kronprinz". Im Besitz sämtl. neuen Tänze. Z. Annahme gefl. Anm. 15. bin ich jeder zeit in meiner Wohnung bereit.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Forsterstrasse 50, I.

Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschüler zu Delitzsch.
Von frühester Jugend mein alleiniger Beruf.

Für Frostbeulen,

Gicht, Rheumatismus und kalte Füsse ist das Beste

naturgemässe hygienische Fussbekleidung.

Krukenberg-strasse 18.
Halle a. S. Johannes Jajszycek, Telephon 1990.

Broschüre kostenfrei. 497

Bekanntmachung.

Die Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachtviehhof in Lübeck am 8. Januar 1911 und den Ausbruch der Seuche vom Schlachtviehhofe in Frankfurt a. M. am 9. Januar 1911.

Halle a. S., den 11. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik zu Halle a. S.

Bei der am 10. d. Mts. vorgenommenen Auslosung von Schuldverschreibungen unserer 4 prozentigen Anleihe vom 15. September 1898 sind folgende Nummern gezogen worden:

La. A zu 1000 Mark = 13 Stück.

1. 75. 110. 146. 174. 265. 289. 305. 400. 490. 09. 611. 617.

La. B zu 500 Mark = 13 Stück.

89. 68. 160. 201. 267. 289. 342. 430. 485. 493. 531. 554. 568.

La. C zu 300 Mark = 2 Stück.

37. 43.

Die Auszahlung erfolgt vom 1. Juli d. Js. ab gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen, der Zinsleisten und der noch nicht fälligen Zinsscheine bei:

dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S.,
dem Bankhause Paul Mamlock in Dessau,
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und deren Abteilung Becker & Co., ebendaselbst,
der Mitteldeutschen Creditbank in Berlin und
der Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S., Magdeburgerstrasse Nr. 35.

Werden später fällige Zinsscheine nicht mit abgeliefert, so wird deren Betrag vom Kapital gekürzt und zur Einlösung der fehlenden Zinsscheine verwendet. Die Verzinsung der ausgelosten Schuldverschreibungen hört mit dem 1. Juli d. Js. auf.

Halle a. S., den 12. Januar 1912.

Der Vorstand.

Preisausschreiben

für das beste Liebesgedicht I. Preis M. 50.— und Ehrenpreis 2. u. 3. Preis je Mk. 10.— Jeder Teilnehmer erhält gratis ein wertvolles Buch. Bedingungen gegen Einsendung von 50 Pfg. vom Verlag. Um rege Beteiligung wird gebeten. „Das Magazin" Zeitschrift für Literatur u. Kunst 81. Jahrgang Leipzig-Modern.

In 3 Tagen Ziehung Rote Kreuz Lotterie

Hauptgewinn in bar
45000 Mark
los 3,30 M. Porto u. Liste nach auswärts 0,30 extra.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Konkurs-Ausverkauf.

Der Ausverkauf der Kochschen Korbwaren u. der Putzmacherin Hagenbartb'schen Damenhüte, Blumen etc. findet nur noch kurze Zeit im Laden

Geiststraße Nr. 21

statt. weit. herabgesetzt. Preis. Max Knoche Konkursverwalter.

Größere Posten
fetten Speck,
ausgesucht dicke Ware, mageren Bauchspeck und Wurstabschnitt verkauft zu billigsten Tagespreisen gegen Kasse 242
W. Sietsch jr., Geiststr. 17.

Kaufe 1 P. guterhalt. (Sacks)
Reitstiefel
u. helle engl. Reithose. Off. v. C 415 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Wärmflaschen
in starker guter Ausführung.
C. F. Ritter.
Halle, Leipzigerstraße 90

Perzina-Piano,
anerkannt bestes Fabrikat, 93
nussbaum 580 Mk.,
wenig gebraucht, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstrasse 9/10.

„Meine Tochter war hochgradig
blutarm.
Durch eine Hauskur mit Aldbuchhorster Mark-Eisenbad Stearkequelle (Kob.-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat sie die besten Erfolge erzielt. Das Allgemeinbefinden hat sich gehoben und der Appetit wurde in hohem Maße angeregt. Infolgedessen Dank. Frau P." „Der Mark-Eisenbad selbst mir grossartige Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau M." Versuk. empf. Fl. 95 Pf. Engros: B. Hoefer, Geiststr. 39/40. In der Bahnhofs- u. Löwen-Apotheke, bei d. Pfuhl, Ludw. Wuchererstr. 75, Hans Tenzler, Bernburgerstraße 33, Herm. Otto Radel, Gr. Steinstr. 33, Max Rädler, Kanonischestr. 2, Oskar Ballin jr., Leipz. Str. 63, Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 43, Paul Fritsche, Delitzscherstraße, Max Ott, Gietzmeg.

Grundstücke.

Gut,

60–80 Morgen groß, will ich kaufen. Off. unt. U. W. 1161 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Nie wiederkehrende Gelegenh.!

Goldgrube!

Mein bekanntes, mit allem mod. Komfort eingerichtetes, Tag und Nacht geöffnetes **Wein- und Bierlokal** mit Damenbedien. in **Altona-Hamburg** will ich, da ich e. größ. Landgut z. übern. gezwungen bin, inkl. kompl. Inv. p. anf. f. 16000 Mk. bar verk. Bedeut. Umf. d. Wein-, Bier, Zigarett. usw. Reingewinn. ca. 18000 Mk. Ernstl. kurz entschlossene Käufer, die sich eine wirkl. gedieg. u. ausfichtsr. Ex. sichern wollen, erfahr. Näh. durch A. Schütte, Altona, Adolfstr. 47.

Geldverkehr.

Spekulation!!!

Wer bisher Geld an der Börse verloren hat und es wieder gewinnen will, wende sich an hiesiges **Bankhaus.** Off. u. U. Z. 1162 an **Rudolf Mosse Halle a. S.**

Erfahr. ält. Kaufmann sucht

Beteiligung

an gut. sich. Unternehmen durch Einbr. e. Fabrikgrundst. im Gleisanschl. hier. Off. u. D. 5748 Exp. d. Ztg.

Hypotheken-Zession,

Mehrere erststellige Hypotheken, zum Teil auf Acker, zum Teil auf neuerbaute Häuser auf dem Lande (M. 6000, und à 4000 und M. 1800) sind zu zedieren unter 5% Nachlaß. Gefl. Offert. unter **G. 5761** an die Exp. d. Ztg. erb.

Mehrere sichere

I. u. II. Hypotheken

von größerem Unternehmen gef. Offerten unter **B. H. 1212** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche 6000 Mk. auf Acker Off. u. **L. 5755** an die Exp. d. Z.

Vermög. Herr

e. Grundbesitz b. Großstadt k. hohe Rente exzkl. d. Beteil. a. gärtn. Landkult. u. Masseninucht. Adr. **H 5756** erb. an die Exp. d. Z.

Mit weicher **Wollwatte** gefütterte

Unterhosen, Jacken, Socken, Strümpfe

empfiehlt für jeden, der bei großer Kälte viel im Freien beschäftigt ist, und als bestes Schutzmittel gegen Rheumatismus

H. Schnee Nachf.

A. & F. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstraße 84.

Blüthner Konzert-Pianino,
so gut wie neu wenig gebraucht, ist für Mk. 650,— zu verkaufen.
B. Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34.

Petroleum-Heizofen

ohne Rohr, gefahrlos sparsam, geruchlos, für Schlafzimmer. Kontors, Klosetts 2c. 12.–, 15.–, 17.–, 20.– bis 30.– Mk.

Max Herrmann
vorm. Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstraße 57.

Vogelfutterhäuschen
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Ritter

Pianos

überall preisgekrönt
zuletzt
1911 Turin
Grand Prix

Ammendorf

8 Morgen Baustellenterrain
im ganzen oder geteilt preiswert zu verkaufen.
Ernstl. Reflekt. erfahren Näheres unter **T. 350** durch **Haasenstein & Vogler, Halle.** 419

Bauparzellen-Verkauf.

Das den **Kirchner'schen Erben** gehörige, an der Dessauerstr. u. dem Landrain gelegene Terrain soll sofort unter günstig. Bedingungen parzellenweise (auch im Ganzen) verkauft werden. Angebote bis 1. März an Gärtnereibesitzer **H. Stein,** Dessauerstr. 48 b, erbeten. Daselbst liegt auch der Parzellierungsplan aus. [515

Vermietungen.

Königstr. 61

herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. u. Zubeh. mit schönem Balkon gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H.,** Grünstraße 31

Königstraße 61

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör mit schönem Balkon und Garten gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. 66
Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H., Grünstraße 31.

Laden mit Nebenräumen sof. oder später zu verm. Näh. Schmeerstr. 11 I.

Angerweg 45 ist eine 4-Zimmer-**wohnung** mit Bad u. Innenkl., Part. u. 1. Et. evtl. sofort od. 1. April zu vermieten. **Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H.** Grünstr. 31.

Angerweg 55
Hochparterre, 3 Zimmer-**Wohnung,** m. Innentoilett. sof. od. 1. 4. zu verm. Näh. **Dölauer Hartsteinfabrik,** Grünstr. 31

Lauentinostr. 7
Parterre vor sofort zu vermieten Preis 650 Mk. Zu erfrag. Leipzigerstraße 70.

Herrschaftl. Wohnung
Norden,
4 Zim., Kch., Bad, Innenwasserkoll. Gartenbalkon evtl. Gart. preisw. um 1. 4. 12 zu verm. Näheres **Advokatenweg 15a, II.**

Friedrichstr. 42, I
nahe Friedrichsplatz 3 Z., Kch., Sp.k., Mtl., Zub., Gas, Gart., 1. 4. 12 verm. 600 M., ev. heizb. Mansb. Näh. pt.

Herrsch.-Wohnung
mit gr. Veranda, Karlstr. 36, I zu verm. 1. 7. oder früher.

Schweichelstr. 40 part.
4 Zim., Kch. u. Zub., 40 M. 1. 4. 12.

Herrschaftliche I. Etage
Königstraße 19
8 beriib. Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, Mädchenzimmer in der Etage, Glasveranda, 2 Treppenaufg., Gas u. Elektr. u. reichl. Zubeh. z. 1. 4. 12. Näh. beim Hausmann daselbst oder **Seydlitzstraße 1.** III. Tel. 1725. (512

Herrschaftliche I. Etage
Seydlitzstr. 1
Sonnenseite, 6 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, Mädchenzimmer in der Etage, Balkon, großes Mansardenzimmer und reichliches Zubehör, Leuchte, Kochgas sowie elektrisches Licht und Staubsauganlage zum 1. 4. 12. Näheres daj. III. Etage Tel 1735 518

Im

Inventur-Ausverkauf

besonders **beachtenswert!**

Band- u. Spachtel-Gardinen u. Stores.

Ein Posten **Teppiche,** ausrangierte Dessins.

Preise oft über die Hälfte ermässigt.

Tadellose Qualitäten. — Ia. Ausführung.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6.

mit den reizenden, praktischen und brauchbaren Geschenkbeilagen können Sie nur in obiger Packung bekommen.
Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcrème **„Nigrin“:**
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., **Göppingen.**

Sweater
Sport-Jacken
Mützen
Shawls
Handschuhe
Gamaschen
für
Damen, Herren und Kinder
empfiehlt
in sehr großer Auswahl

H. Schnee Nachf.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

NB. Täglicher Wetter- und Sportbericht von Braunlage und Oberhof hängt in meinem Geschäftslokale aus.

Thermosflaschen
halten heisse Getränke viele Stunden heiss in allen Ausführungen vorrätig
C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ehe schließung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau **ROCK'S Ltd.,** Queen Street 90, (Cheapside) London E. C. Prospekt Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.

Nicht zu ersetzen
ist wirklicher Bohnenkaffee!
Verlangen Sie stets
Lunz's geröstete Kaffees
in der geschlossenen Original-Packung!
Preislage von M. 0.75 bis M. 1.10 p. Pfd.

Donnerstag, den 18. ds. Mts., treffen schwere und leichte

Dänische, Schwedische u. Holsteiner
Pferde bei mir ein.
Halle a. S., Delitzscherstrasse 8.
Fr. Zwiokert.
Telephon 2921.

Uebermorgen, folgende Tage Ziehung
Rote + Lotterie
Lose à 3.30, nach auswärts für Porto u. Liste 30 Pfg. mehr bei **Rich. Meye,** Ob. Leipzigerstr. 46. Tel. 3731.

Unterricht.

Handelskurse.
Einzelunterricht täglich
in
Buchführung, Stenographie, Schön-, Sonn-u. Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer,
Poststrasse 1.

Stud. phil. erteilt Nachh. i. allen Gymnasialfächern. Angeb. unt. **O. 5758** a. d. Exp. dies. d. Zeitg.

Mietsgesuche.

Ein Laden oder Verkaufsstand
in bester Lage für feinere Bijouterien und Luxus-Artikel wird gesucht. Gefl. u. **R. 5760** an d. Exp. d. Ztg. erb

Herrschaftliche

7—9 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör möglichst mit größerem Garten per 1. 10. 1912 gesucht. Erdgeschoß ist eine ruhige, vornehme Wohnlage. Gefl. Offert. unt. **B. E. 1209** an Rud. Mosse, Halle erbeten.

Offene Stellen.

Männliche.

Für eine großart. Reklame-Neuheit wird ein gewandter und tüchtiger 506

Akquisiteur

sofort gesucht. Erstklassige Empfehlungen, die vielbewußt und eifrig zu arbeiten gewohnt sind, werden gebeten, Offerten unt. **E. 420** bei **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.,** niederzulegen.

Für eine gross deutsche Lebensversich.-Aktien-Gesellsch. wird ein

Außenbeamter

gegen festes Gehalt, Provision u. Spesen gesucht. Auch ehrenwerte Nichtfachleute werden evtl. berücksichtigt. — Gef. ausführl. Offert., über welche strengste Diskretion zugesich. wird, erb. unter **B. J. 1213** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wir suchen überall
tüchtige Herren als Bezirksleiter für durchaus reellen Massen-Artikel u. bieten ohne Kaution oder Bierzw.
Familien-Existenz.
Geschäft wird auch als Nebenerwerb vollständig eingerichtet und durch Zeitungs-Reklame von uns lebhaft unterstützt. Außergewöhnl. Gelegenheit! Ausk. kostenlos unt. **N. 2032** durch **Daube & Co., Cöln.**

Lehrling gesucht
in ein. größ. kaufm. Kontor zu Ostern d. J. Off. erb. u. **B. C. 1207** an **Rudolf Mosse, Halle.** (507

Sohn achtbarer Eltern
kann zu Ostern als **Kellnerlehrling** eintreten in
Kruses Hotel, Sonneberg.

Für mein Getreide-, Saaten-, Futter- u. Düngemittelgeschäft suche ich zum Antritt per 1. April
einen Lehrling
mit guten Schulkenntnissen.
Friedrich Fettig,
Klöse (Altmark).

Weibliche.

Zum sofortigen Eintritt
perfekte
Maschinenschreiberin und Stenographistin
(nur solche wollen sich melden) zur dauernden Beschäftigung gesucht. Offert. m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an das
Technische Zentralbüro Südharzer Kaliwerke
Nordhausen, Schackenhof 2.

Unentgeltliche Stellenvermittlung
des
Halleschen Hausfrauenbundes
Salzgrafenstraße 2
Bessere Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Verkäufe.

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,20 M) probiert bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Ohrenwärmer
bester Schutz gegen die Kälte.
C. F. Ritter.
Halle, Leipzigerstr. 90.

Doppel-Stehpult
gebraucht, aber gut erhalten, ca. 1,40 m Tischbreite, sofort zu kaufen gesucht. Off. m. Angabe der Maße u. Beschreibg. unter **B. H. 1208** an Rud. Mosse, Halle.